

Tipps für Verkaufsstellen

Was Sie beim Nachfüllen von Mehrwegbechern beachten sollten



Das Nachfüllen von privat mitgebrachten Mehrwegbechern ist ein freiwilliges Entgegenkommen des Betriebes. Auch wenn Kaffee und andere Heißgetränke risikoarme Lebensmittel sind, sollten Sie elementare Hygieneregeln beachten.



Der Kunde sollte selbst den Deckel des Mehrwegbechers abnehmen. Achten Sie darauf, nur leere und saubere Becher zu befüllen. Bieten Sie Ihren Kunden Mehrwegbecher zum Verkauf an.



Sie können das Nachfüllen als Serviceleistung für die Kunden anbieten oder Kaffeeautomaten zur Selbstbedienung zur Verfügung stellen. Manche Betriebe füllen Mehrwegbecher nur in einem separaten Thekenbereich aus eigenen Behältern nach.



Achten Sie darauf, dass die mitgebrachten Mehrwegbecher weder mit dem Kaffeeauslauf noch mit betriebseigenem Geschirr in Kontakt kommen. Reinigen Sie regelmäßig die Arbeitsfläche.



Legen Sie für Ihren Betrieb eine Vorgehensweise zum Nachfüllen privat mitgebrachter Mehrwegbecher fest und schulen Sie Ihr Verkaufspersonal in regelmäßigen Abständen.

Mehr Infos für Verkaufsstellen auf www.ausgebechert.de

Die Coffee-to-Go Einweg-Problematik

Mehr als nur ein Becher – Das Abfall-Problem



Mehr Infos zu Mehrwegbechern auf www.ausgebechert.de

Der 10-Minuten-Tipp für Genießer



Kontakt

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V.
RV Ostwürttemberg
 Gmünder Straße 9
 73430 Aalen
 07361 5559773
info@bund-ostwuerttemberg.de
www.bund-ostwuerttemberg.de

Hochschule Aalen
 Beethovenstraße 1
 73430 Aalen
 07361 576-2461
nachhaltigkeit@hs-aalen.de
www.hs-aalen.de

Mit Unterstützung der Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH (GOA) und der Stadt Aalen.



V.i.S.d.P: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V., RV Ostwürttemberg, Andreas Mooslehner
 Entwurf: Natalie Ai-My Nguyen, Elena Weiß, Corinna Mattes
 Fotos: Hans-Peter Horn
 Gestaltung: Andrea Pitschmann

AUSgebechert!
 Stoppt die Müllflut
 Aalen schafft Mehrweg



Das Projekt

AUSgebechert!

Auf dem Weg zur Arbeit, zur Uni oder beim Bummeln durch die Stadt – Kaffee zum Mitnehmen ist beliebter denn je und überall verfügbar. Doch was so einfach und bequem erscheint, erzeugt in Deutschland **stündlich 320.000 Einwegbecher**, die weggeworfen werden. Das sind pro Jahr fast drei Milliarden Stück. Zusammen mit den Plastikdeckeln ergeben sich fast 40.000 Tonnen Abfall*. Ein Teil dieser Abfälle landet in der Umwelt, wie z.B. in Gewässern.

Das Projekt „AUSgebechert“, eine Initiative der Hochschule Aalen in Kooperation mit dem BUND e.V., verfolgt das Ziel, die Müllflut durch den Einsatz von Mehrwegbechern zu reduzieren.

Mach mit und leiste DEINEN Beitrag!

Zahlen – Daten – Fakten*



43.000 Bäume
Das ist der jährliche Bedarf in Deutschland für die Herstellung der ToGo-Becher



1,5 Mrd. Liter Wasser
So viel wird für die Produktion des deutschen Jahresbedarfs an Einwegbechern benötigt – der Jahresverbrauch von 32.000 Deutschen



320 Mio. kWh Strom
Diese Menge ist in den Fabriken für den deutschen Absatzmarkt pro Jahr erforderlich – so viel wie 100.000 Haushalte verbrauchen

* Vgl. Deutsche Umwelthilfe e.V.: Coffee togo-Einwegbecher Umweltauswirkungen und Alternativen –Hintergrundpapier der deutschen Umwelthilfe, Stand: 01.09.2015

Der Coffee-to-Go Einwegbecher

Kurze Lebensdauer und maximale Ressourcenverschwendung



Lebensdauer: 15 Minuten



Interaktive Karte auf www.ausgebechert.de:

Welche Gastronomiebetriebe füllen Mehrwegbecher auf?

Fehlt Ihr Coffee-to-Go Mehrwegangebot?

E-Mail an info@ausgebechert.de

Tipps für Mehrwegbecher

Was Sie bei Größe, Material und Einsatzzweck beachten sollten



Wenn Sie lieber einen XL Coffee-to-Go trinken, sollten Sie besser einen Becher mit mindestens 440 ml statt 340 ml Füllhöhe wählen.



Doppelwandige Becher halten Ihren Kaffee mehr als 4 Stunden heiß. Puristen wählen lieber einen Keramikbecher oder ein Modell aus Edelstahl. Kunststoffbecher sollten auf Schadstoffe getestet und frei von BPA (hormonwirkend) sein.



Einfache Mehrwegbecher aus Kunststoff sind bereits ab 7 Euro erhältlich, für Luxusmodelle können Sie bis zu 50 Euro ausgeben.



Bevorzugen Sie spülmaschinenfeste Mehrwegbecher mit robusten Komponenten. Deckel und Dichtungen sollten sich leicht reinigen lassen.



Soll Ihr Mehrwegbecher lediglich schwappsaftig sein oder sind Sie auf ein auslaufsicheres Modell angewiesen, das Sie in der Tasche oder im Rucksack transportieren?



So geht's:



Schritt 1: Besorgen Sie sich einen Mehrwegbecher. Am besten eignen sich Becher mit glatten, leicht zu reinigenden Oberflächen (z.B. Edelstahl, Porzellan, Glas, Emaille).



Schritt 2: Nehmen Sie den Deckel Ihres Mehrwegbechers ab, bevor Sie den Becher dem Verkaufspersonal übergeben.



Schritt 3: Achten Sie darauf, dass Ihr Becher leer und sauber ist.



Schritt 4: Alternativ kann Ihnen auch ein Kaffeeautomat zur Selbstbedienung zur Verfügung gestellt werden.



Schritt 5: Den Mehrwegbecher nach jedem Gebrauch mit möglichst wenig Spülmittel und heißem Wasser reinigen.